

Mittwochs, 23.01.2008

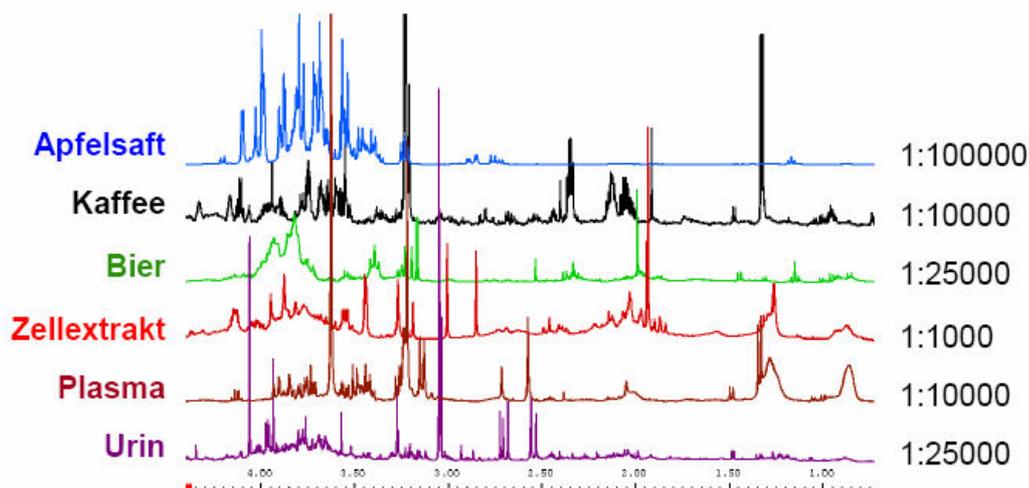
**Identifizierung und Strukturaufklärung mit kleinsten Probenmengen in der Biologie, der Pharmazie und bei Lebensmitteln mittels NMR-Spektroskopie**

Dr. Peter Dvortsak, Bruker Biospin GmbH, Rheinstetten

Obwohl die NMR-Spektroskopie die leistungsstärkste und informationsreichste, aber generell unempfindlichste strukturanalytische Methode ist, erlauben aktuelle geräte- und messtechnische Fortschritte heute auch die Untersuchung von kleinsten Substanzmengen in Bereichen, die vor wenigen Jahren noch als unerreichbar galten. Der Einsatz hoher und höchster Magnetfelder, die Verwendung leistungsstarker Kryoprobeköpfe und die Nutzung verschiedener Kopplungstechniken erweitern die modernen Einsatzbereiche der Methode erheblich.

Nach einer kurzen Einführung werden anhand von Beispielen mit biologischen, pharmazeutischen und lebensmittelchemischen Problemstellungen die aktuellen Möglichkeiten und Grenzen erläutert, u.a. auch in Hinblick auf den Einsatz bei der Qualitätskontrolle oder der Umweltanalytik, z.T. mit überraschend neuen Einblicken.

**$^1\text{H}$  NMR an Gemischen biologischen Ursprungs** 



• 100 ... 1000 Linien und mehr ...